



KREISMUSEUM
Wewelsburg

KREISMUSEUM WEWELSBURG



Öffentliche Verkehrsmittel

Die Buslinie 460 fährt stündlich ab Paderborn-Hauptbahnhof (Richtung Flughafen) nach Büren-Wewelsburg, Haltestelle „Schule / KreisMuseum“.

Weitere Infos unter www.nph.de

Eintritt

Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg
1933 – 1945 und die Sonderausstellung: kostenlos

Hinweis

Das Historische Museum des Hochstifts Paderborn ist aufgrund von Modernisierungsarbeiten bis ca. August 2015 geschlossen.

KreisMuseum Wewelsburg

Burgwall 19
33142 Büren-Wewelsburg
Tel.: 0 29 55/76 22-0
Fax: 0 29 55/76 22-22
info@wewelsburg.de
www.wewelsburg.de

Öffnungszeiten:

dienstags–freitags:
10–17 Uhr
samstags, sonntags und
feiertags: 10–18 Uhr
montags geschlossen



„Oh, Wewelsburg,
ich will dich nicht
vergessen!“

29. März –
10. Mai 2015



Sonderausstellung im
„Obergruppenführersaal“ der
Wewelsburg; Zugang durch die
Erinnerungs- und Gedenkstätte



KREISMUSEUM
Wewelsburg



„Oh, Wewelsburg, ich will dich nicht vergessen!“

Auf Einladung des Kreismuseums Wewelsburg trafen sich erstmals 1992 ehemalige Häftlinge des KZ Niederhagen am Ort ihrer früheren Leiden. Seitdem ist der regelmäßige Kontakt und der Austausch mit der leider immer kleiner werdenden Gruppe der überlebenden Opfer der SS und deren Angehörigen zu einem wichtigen Baustein der Erinnerungsarbeit der Wewelsburger Gedenkstätte geworden.

Die Ausstellung schaut auf die bisherigen Besuche der ehemaligen Häftlinge aus Wewelsburg zurück, die immer ein beeindruckendes Erlebnis für alle Beteiligten waren.

Begleitveranstaltungen

Donnerstag, 2. April, um 18 Uhr
Gedenkfeier für die Opfer der SS-Gewalt in Wewelsburg anlässlich des 70. Jahrestages der Befreiung des KZ Niederhagen.

Hauptredner: Franz Müntefering, ehem. Vorsitzender der SPD, Bundesminister und Vizekanzler

Mahnmal auf dem Appellplatz des ehemaligen Konzentrationslagers Niederhagen, Ahornstraße

Danach besteht die Möglichkeit zum Gedankenaustausch mit anschließender Vorführung des Films „Leiter in der Löwengrube“ über das Schicksal von Leopold Engleitner, Verfolgter des NS-Regimes, im katholischen Pfarrheim, Alter Hof 12 in Wewelsburg.

Freitag, 3. April, von 10 – 12.30 Uhr
Erinnerungskultur in verschiedenen Generationen.

Vorträge, mit anschließender Diskussion

Unterschiedliche Formen von Erinnerung an die Verfolgung im Nationalsozialismus und die erlittenen Demütigungen u. a. in KZ-Haft stehen im Mittelpunkt der Vortragsmatinee.

In der anschließenden Diskussion berichten Angehörige der ehemaligen KZ-Häftlinge aus Deutschland und der Ukraine von ihren Erfahrungen.

Referentinnen: Frau Prof. Dr. Angela Moré, Sozialpsychologin, Universität Hannover;
Frau Victoria Evers, Historikerin, Kreismuseum Wewelsburg

Anbau der Dorfhalle in Wewelsburg, Niederhagen 3

